

Feuerbach – ein klassenübergreifendes Kunstprojekt

Von Caroline Kребitke, FWS Kräherwald

„Kreativitätsförderung von klein auf: mit dem Programm "Kunst-Stück" fördert die Robert Bosch Stiftung 36 Kindergärten und Grundschulen in Baden-Württemberg. Diese kooperieren mit Kultureinrichtungen und haben es sich zum Ziel gesetzt, Kreativität in ihrem pädagogischen Alltag zu verankern. Für jede Einrichtung stehen hierfür bis zu 15.000 € für zwei Jahre zur Verfügung.“

„Kreativität und ästhetische Bildung sollen Bestandteil des Curriculums werden und im Mittelpunkt des Bildungskonzeptes stehen.“

(Zitate aus dem Preetext der Robert Bosch Stiftung.)

Beide Projekte, mit denen die Freie Waldorfschule am Kräherwald in Stuttgart sich bei der Robert Bosch Stiftung beworben hatte, wurden als förderungswürdig ausgewählt. Nach der „Rhythmusmaschine der Fantasie“; die im vorigen Schuljahr gemeinsam mit dem Künstler Wolfgang Seitz gebaut und zur Jubiläumsfeier präsentiert wurde, ist jetzt auch das zweite Kunstprojekt mit der Überschrift „Feuerbach, Feuer am Bach“ abgeschlossen. Hierbei entstanden viele kleinere kreative Aktionen, die sich teilweise in den laufenden Unterricht einfügten, oder in einem Projekttag oder -wochenende verwirklicht wurden. Als Waldorfschule ist bei uns natürlich auch ohne zusätzliche Förderung ästhetische Bildung in allen Unterrichtsbereichen ein wichtiger Bestandteil des Schulkonzeptes. Dennoch ist im Laufe des vergangenen Schuljahres ein fächer- und klassenübergreifendes Kunstprojekt entstanden, das weit über die Möglichkeiten des Lehrplans und des normalen Schulalltags hinaus reicht.



Vierzehn Lehrerinnen und Lehrer und zwei Erzieherinnen haben mit Hilfe von Eltern und Oberstufenschülern mit ihren Klassen und Gruppen sechzehn Projekte verwirklicht, dokumentiert und beschrieben, die sich alle im weitesten Sinne mit dem Thema „Feuerbach“ auseinandersetzen.

Eine große Vielfalt von Ideen wurde in den Klassenstufen 1 bis 11 umgesetzt. Das Spektrum war breit und musste sich nicht zwangsläufig mit dem kleinen idyllischen Bach in der Nähe der Freien Waldorfschule am Kräherwald befassen. Die 11. Klasse beispielsweise hat sich Bilder von Anselm Feuerbach (1829-1880) vorgenommen, verändert und bearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler machten sich auf diese Weise die Malerei des 19. Jahrhunderts auf konkrete und kreative Weise zu eigen.

Oder das Projekt der 8. Klasse: um den äußeren Rahmen des traditionsreichen Stuttgarter Lichterfestes ansprechender zu gestalten, hat die Klasse 8B den Bauzaun der Messebaustelle



künstlerisch gestaltet. Unter der Anleitung eines erfahrenen Kursleiters haben die Jugendlichen Graffiti-Kunst auf ca. 250 Quadratmeter Fläche aufgesprüht. Das Thema der Arbeit am Zaun hieß „Natur und Feuerwerk“.

Ansonsten wurden vielfältige Wasserräder, Flöße und Boote gebaut, englische Gedichte geschrieben und auf großen Spruchbändern an den Bäumen am Feuerbach drapiert oder experimentelle Performances mit Feuer und Wasser geplant.

Der Kreativität der Schüler und Lehrer waren fast keine Grenzen gesetzt.

So hat dieses Thema die Schule über ein gesamtes Schuljahr hinweg begleitet. Frei von allen äußeren Anforderungen entstand eine Vielzahl poetischer und flüchtiger Kunstwerke.

Was allen Teilnehmern dieses Projektes bleibt, ist die Erinnerung an diese Zeit, in der Formen und Aktionen erfunden und ausprobiert wurden, in der diskutiert, geleimt, gemalt und gehämmert wurde. Unvergesslich auch der Spaß oder die Enttäuschung bei der Umsetzung, die nassen Füße und Hosen, die Überraschung und Begeisterung über die Arbeiten der Mitschüler und das Bewusstsein, eine außergewöhnliche künstlerische Aktion gemeinsam gestaltet und erlebt zu haben.